



## Patientenaufklärung – CT Untersuchung

### **Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte/r Betreuer/in!**

Sie sind zur Durchführung einer CT (Computertomographie) in der Praxis im Dürerhof Bayreuth vorstellig (bzw. Ihre Tochter/ Ihr Sohn/ die von Ihnen betreute Person). Um eventuell für Sie relevante Risiken dieses diagnostischen Verfahrens zu erkennen, bitten wir Sie darum, unseren Erhebungsbogen auszufüllen.

Die CT ist eine spezialisierte Röntgenuntersuchung, bei der die Strahlenbelastung durch modernste Technik und strenge ärztliche Indikationsstellung so niedrig wie möglich gehalten wird. Bei Kindern und Jugendlichen wird die Anwendung einer CT besonders geprüft und strahlensparend untersucht. In der Schwangerschaft darf eine CT nur in Notfallsituationen durchgeführt werden, da eine Schädigung des Kindes durch die Strahlung möglich ist.

### **Mögliche Begleiterscheinungen oder Komplikationen:**

Beeinträchtigungen können für Patienten bei einer CT durch folgende Gegebenheiten entstehen:

- Bei Untersuchungen des Bauchraumes kann das Trinken eines flüssigen Kontrastmittels (250-1500ml) nötig sein, um Magen und Darm besser abgrenzen zu können. Sehr selten kann es zu Durchfällen und Blähungen kommen. Selten ist ein Einlauf erforderlich mit geringer Flüssigkeitsmenge.
- Die Gabe eines jodhaltigen Röntgenkontrastmittels ist manchmal zur besseren Diagnosefindung erforderlich; hierbei wird über eine Venenkanüle im Arm mit einer Druckpumpe das Kontrastmittel eingespritzt. Selten kann die Vene platzen, ein Bluterguss und lokale Entzündung können entstehen, bleibende Schäden sind jedoch extrem selten. Ein kurzfristiges Wärmegefühl bei der Injektion, ein bitterer, metallischer Geschmack im Mund sowie Druck auf der Blase sind normal; sollten Beschwerden / Unverträglichkeitsreaktionen wie Übelkeit, Juck- und Niesreiz oder Hautausschlag auftreten, werden wir Sie sofort mit Gegenmitteln behandeln. Schwerwiegende Nebenwirkungen sind sehr selten, können aber zu intensivpflichtiger Behandlung und lebensbedrohlichen Notfallsituationen führen. Wir überwachen Sie während der gesamten Untersuchung über Blick- und Hörkontakt.
- Wichtig ist die Kenntnis früherer Unverträglichkeiten des Röntgenkontrastmittels, sowie der Nieren- und Schilddrüsenfunktion und die Einnahme Metformin haltiger Medikamente (Diabetiker). Bei vorbestehenden Funktionseinschränkungen kann es zu einer Verschlechterung der Organfunktion (in extrem seltenen Fällen Stoffwechsellentgleisungen, Nierenversagen, SD-Überfunktion mit Kreislaufbeschwerden) kommen.



## Weitere Informationen zur Untersuchung

- Sie liegen bei der Untersuchung auf dem Rücken, in Einzelfällen auf dem Bauch, leise und schmerzfrei werden Sie durch eine ringartige Bohrung im Gerät gefahren. Hierbei bitte ruhig liegen bleiben und evtl. Atemanweisungen beachten (über ein Mikrofon sind wir in Kontakt mit Ihnen). Dauer der eigentlichen Aufnahme: ca. 20 Sekunden bis 3 Minuten.
- Viele Untersuchungen (Knochen, Gelenke, Wirbelsäulen) können ohne Kontrastmittel (KM) durchgeführt werden. Bei bestimmten Fragestellungen, z.B. um Blutgefäße, Entzündungen oder Tumorgewebe darzustellen, wird jodhaltiges Kontrastmittel verabreicht. Hierzu wird vor oder während der Untersuchung eine Verweilkanüle in die Armvene eingebracht.
- Geben Sie unbedingt an, wenn Sie an einer Allergie insbesondere gegen jodhaltiges Kontrastmittel leiden, eine nicht behandelte Schilddrüsenüberfunktion haben oder an einer schweren Nierenfunktionseinschränkung oder einem Plasmozytom erkrankt sind. In diesen Fällen darf kein jodhaltiges Kontrastmittel gegeben werden.
- Daher benötigen wir auch aktuelle Laborwerte zur Funktion Ihrer Nieren (Kreatininwert) und Schilddrüse (TSH). Bei Schilddrüsenüberfunktion kann eine Gabe von Irenat nötig sein.
- Wichtig ist auch die Information, ob Sie Diabetiker sind und Metformin haltige Tabletten nehmen; diese müssten Sie 3 Tage vor der Untersuchung absetzen. Bitte besprechen Sie dies mit einem unserer Ärzte.
- Bei der Untersuchung des Bauchraumes ist es oft erforderlich, Magen und Darm anzufärben, hierfür bekommen Sie im Vorfeld der Untersuchung Kontrastmittel zum Trinken.
- Bei der Untersuchung des Brustkorbs und Bauchraums, sowie der Halswirbelsäule und des Halses werden Sie in bestimmten Abständen aufgefordert, den Atem anzuhalten. Dies ist erforderlich, um Atembewegungen in den Schichtaufnahmen zu vermeiden.
- Die reinen Untersuchungszeiten betragen in der Regel nur 5 bis 10 Minuten. Bei der Untersuchung des Bauchraumes ist mit der gesamten Vorbereitung, dem Trinken des Kontrastmittels und der anschließenden Auswertung der Untersuchung mit einer Aufenthaltszeit von etwa zwei Stunden in der Praxis zu rechnen. Die Gesamtaufenthaltsdauer bei den übrigen CT Untersuchungen beläuft sich meist auf eine Stunde.
- Bitte teilen Sie uns mit, wenn es frühere Befunde / Bilder von Ihnen zur gleichen Fragestellung gibt.